

Steckbrief: Kandidat als Vertreter der 8. Vertreterwahl der Ingenieurkammer Mecklenburg-Vorpommern



Porträtfoto



Vorname Name:

Peggy Dollas

Büro:

Logos Beratende Ingenieure GmbH

Liste in der Kammer:

Beratende Ingenieure

Regionalgruppe:

Rostock

Darum ist Kammerarbeit wichtig:

Kammerarbeit bedeutet für mich, die Zukunft unseres Berufsstandes aktiv mitzugestalten, statt Veränderungen nur zu beobachten. Die Ingenieurkammer vertritt unsere gemeinsamen Interessen, schafft fachlichen Austausch und bringt die Perspektive der Ingenieure in wichtige gesellschaftliche und politische Diskussionen ein. Gerade in Zeiten großer Veränderungen braucht unser Berufsstand eine starke und engagierte Vertretung. Gleichzeitig stärkt die Kammerarbeit den Austausch zwischen erfahrenen und jungen Ingenieuren und schafft so die Grundlage dafür, Wissen, Erfahrungen und neue Ideen generationsübergreifend weiterzugeben.

Dieses berufspolitische Thema ist für die Zukunft der Ingenieure derzeit am wichtigsten:

Eine zentrale Zukunftsaufgabe unseres Berufsstandes ist es, die Zusammenarbeit im Ingenieurwesen moderner, flexibler und attraktiver zu gestalten. Die Arbeitswelt hat sich in den letzten Jahren stark verändert – ebenso die Erwartungen an Kommunikation und Zusammenarbeit. Zwischen Ingenieurbüros, Behörden und Projektpartnern entstehen viele Herausforderungen nicht durch fehlendes Fachwissen, sondern durch aufwendige Abstimmungsprozesse und lange Kommunikationswege. Hier sehe ich großes Potenzial für direktere, unkompliziertere und stärker auf Augenhöhe basierende Zusammenarbeit. Wichtig ist dabei, unterschiedliche Arbeits- und Lebensrealitäten stärker zu berücksichtigen. Berufliches Engagement muss heute besser mit Alltag und individuellen Lebensmodellen vereinbar sein. Mehr Flexibilität, transparente Strukturen und moderne Formen des Austauschs können dazu beitragen, Zusammenarbeit effizienter und angenehmer zu gestalten. Gelingt es, Kommunikation zu vereinfachen und Wissen schneller zu teilen, stärkt das nicht nur die tägliche Arbeit, sondern macht den gesamten Berufsstand attraktiver, ein wichtiger Beitrag auch zur langfristigen Fachkräftesicherung.

Zu diesem Thema möchte ich mich in die Kammerarbeit einbringen:

Mir ist besonders wichtig, den Austausch zwischen Ingenieuren, Ingenieurbüros, Behörden und Verbänden zu stärken. Viele Herausforderungen lassen sich durch eine offene, direkte und kollegiale Kommunikation deutlich einfacher lösen. Ich bin überzeugt, dass ein regelmäßiger Austausch auf Augenhöhe dazu beitragen kann, gegenseitiges Verständnis zu fördern, Erfahrungen zu teilen und gemeinsam bessere Lösungen zu entwickeln. Darüber hinaus möchte ich mich für mehr Transparenz und eine stärkere Einbindung junger Ingenieure einsetzen. Oft sind die Möglichkeiten des Engagements, die Aufgaben der Kammerarbeit und ihr konkreter Mehrwert für Berufseinsteiger nicht ausreichend sichtbar. Durch eine stärkere Zusammenarbeit mit Hochschulen, Informationsveranstaltungen und einen aktiven Dialog können wir junge Menschen frühzeitig für unseren Berufsstand und die Kammerarbeit begeistern. Mein Ziel ist es, den Wissenstransfer zwischen erfahrenen und jungen Ingenieuren zu fördern, bestehende Hürden abzubauen und eine offene Gemeinschaft zu stärken, in der Erfahrungen, Ideen und neue Perspektiven gleichermaßen ihren Platz haben. Gleichzeitig können wir durch eine stärkere Einbindung des Nachwuchses, mehr Transparenz und attraktive Beteiligungsmöglichkeiten dazu beitragen, dem Fachkräftemangel langfristig entgegenzuwirken und die Zukunft unseres Berufsstandes aktiv zu sichern.